



Grundstufe

a) Schreiben Sie die Zahlen in die Texte.

Die Schweiz

7 Millionen

41 000

169

26

Deutschland

81,3 Millionen

336 000

227

16

Österreich

7,8 Millionen

83 000

90

9

1. Die Schweiz ist _____ Quadratkilometer groß und hat _____ Einwohner. Pro Quadratkilometer leben im Durchschnitt _____ Menschen. Die Schweiz hat _____ Kantone, zum Beispiel: Wallis, Graubünden, Tessin. Es gibt mehr als eine Landessprache. Deutsch sprechen 64 Prozent, Französisch 19 Prozent, Italienisch 8 Prozent und Rätoromanisch 1 Prozent.

2. Österreich ist etwa doppelt so groß wie die Schweiz (_____ Quadratkilometer) und hat fast genau so viele Einwohner wie die Schweiz (_____). Pro Quadratkilometer leben aber viel weniger Menschen als in der Schweiz (_____). Österreich hat _____ Bundesländer, zum Beispiel Kärnten und Tirol.

b) Schreiben Sie einen Text über Deutschland wie in a).

Deutschland ist 356 000 Quadratkilometer groß, etwa viermal so groß wie Österreich und hat 81,3 Millionen Einwohner...

Mittelstufe

Ergänzen Sie die Reime in den folgenden Auszügen aus dem Lied von Reinhard Mey, und unterstreichen Sie die Entsprechungen zu den Wortschatzerklärungen.

Wie jeden Morgen war er pünktlich dran,
die Kollegen sahen ihn fragend _____ .
"Sag mal, hast du noch nicht gesehen, was in der Zeitung steht?"
... Und da stand es fett auf Seite zwei:
"Finanzskandal!", sein Bild _____ .
... Die Kollegen sagten: "Stell dich einfach stur!"
Er taumelte zu seinem Chef über den _____ .
... Er holte Hut und Mantel, wankte aus dem Raum.
Nein, das war Wirklichkeit, das war kein böser _____ .
... "Ja", sagte der Chef vom Dienst, "das ist wirklich zu dumm,
aber ehrlich, man bringt sich doch nicht gleich _____ ." ...



schockierendes Ereignis

- hier: so tun, als ob man nichts damit zu tun hätte
- sehr unsicher gehen
- unsicher wie ein Betrunkener gehen
- sich das Leben nehmen

Oberstufe

Formen Sie die beiden Nachrichtentexte in indirekte Rede um:

1. Sonntag, 13. Dezember 1998, 03:08 Uhr

EU-Streit über Reformen

Wien (dpa) - Der Wiener EU-Gipfel hat keine Einigung im Streit über die künftigen Beiträge für die Gemeinschaftskasse gebracht. Bundeskanzler Schröder hatte erneut gefordert, die deutschen Beiträge deutlich zu senken. Die Staats- und Regierungschefs verschoben auch die Reform der Agrar- und Regionalpolitik auf das nächste Jahr. Zur europaweiten Bekämpfung der Arbeitslosigkeit wurden ebenfalls keine Beschlüsse gefasst.

DPA schrieb am 13. Dezember, dass der Wiener EU-Gipfel

.....
.....
.....

2. Donnerstag, 17. Dezember 1998 18:55 Uhr

Teufel: EU vor immensen Herausforderungen

Stuttgart (vwd) - Im Vorfeld des Gesprächs der Ministerpräsidenten mit Bundeskanzler Gerhard Schröder am Donnerstag in Bonn hat Baden-Württembergs Ministerpräsident Erwin Teufel auf die schwierige europapolitische Situation hingewiesen. Teufel sagte: "Auf die EU kommen immense Herausforderungen zu. Die mehrheitlich sozialdemokratischen Staats- und Regierungschefs der EU-Mitgliedstaaten machen jedoch nicht den Eindruck, diese entschlossen anzugehen. Vor allem der EU-Gipfel in Wien erweckt den Eindruck, dass sämtliche Herausforderungen nur aufgeschoben werden. Der in Wien ins Auge gefasste "Beschäftigungspakt" ist im wesentlichen Rhetorik, da er mangels EU-Kompetenzen und Finanzen nicht mehr als unverbindliche Absichtserklärungen darstellen kann."

VWD schrieb am 17. Dezember, dass im Vorfeld des Gesprächs

.....
.....
.....